Technisches Merkblatt

GIMA SANA COLOR RaumWand Farbe

Die Marke der Profis

Artikelkenndaten:

Art.Nr.	Farbe	Liter/Gebinde	Gebinde/Pal.
8940125	weiß	12,5	24
78940125	abgetönt(*)	12,5	24

(*)abgetönt: ab Werk auf Anfrage

Produktbeschreibung:

Die GIMA SANA COLOR RaumWand Farbe ist eine Dispersionsfarbe für den Innenbereich, an Wand- und Deckenflächen. Sie ist geruchsarm und hoch deckend mit einem Deckvermögen der
Klasse 1. Sie wird ohne Zusatz von Lösemitteln, Konservierungsstoffen , Weichmachern sowie foggingaktiven Substanzen hergestellt. Zudem ist Sie hervorragend für sensible Bereiche geeignet.

Eigenschaften:

- ✓ Ideal für Kindergärten, Schulen und Kinderzimmer
- ✓ Wird ohne Zusatz von Konservierungsmitteln hergestellt
- ✓ Geruchsneutral
- ✓ Innovatives Hightech Weißpigment
- ✓ Schadstoff- geprüft
- ✓ Lösemittel- und Weichmacherfrei

Anwendungsbereich:

Als Deckanstrich für Wände und Decken im Innenbereich für sensible Bereiche. Die SANA COLOR RaumWand Farbe ist geruchsarm, schadstoffgeprüft und somit optimal für Arztpraxen, Büroräume, Kindergärten, Ladenlokale, Krankenhäuser, Lebensmittelhandel, Schulen, Wohngebäude, Kinderzimmer usw. geeignet. Gestrichene Räume können nach der Trocknung sofort wieder genutzt werden.

Lagerung:

Im Originalgebinde fest verschlossen, kühl und frostfrei lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Beschädigte Gebinde oder angebrochene Ware luftdicht verschließen und zeitnah verarbeiten.

Verbrauch(1):

Konsistenz	Verbrauch je Anstrich ca. [l/m²]
unverdünnt	0,125 - 0,150

(1) Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Untergrund, Konsistenz und Verarbeitung. Verbindliche Verbrauchsangaben für die Kalkulation sind am Objekt zu ermitteln.

Technische Eigenschaften:

Gebinde	Eimer
Inhaltsstoffe	Nach VdL- Richtlinie Bautenanstrichmittel: Acrylatdispersion, Titandioxid, mineralische Füllstoffe, Calciumaluminatsulfat, Calciumcarbonat, Wasser, Additive
Farbton	weiß oder abgetönt

GIMA GmbH & Co. KG │ Windmühlstraße 11 │ 91567 Herrieden-Neunstetten │ www.gima-profi.de
Telefon: (09825) 9291-0 │ Fax: (09825) 9291-90 │ Mail: info@gima-profi.de

Technische Eigenschaften:

Glanzgrad gemäß EN 13300	G4 - stumpfmatt
Dichte gemäß EN ISO 2811	ca. 1,25 g/cm³
Korngröße gemäß EN 13300	S_1 - fein (bis zu 100µm)
Nassabriebbeständigkeit EN 13300	R-Klasse 1
Deckvermögen: gemäß EN 13300	H_{10}-Klasse 1 bei 7 m²/l
Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke / (Klasse) nach EN ISO 7783-2	≤ 0,02 [m] / (V_1)
pH-Wert	10,5 - 11,4
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/a) 30 g/l (2010)	Dieses Produkt enthält max. 1,05 g/l VOC
GISCODE	BSW10
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter + 5 °C und nicht über + 25 °C (Luft, Untergrund und Material)
Trockenzeit [(2)]	Überstreichbar nach ca. 12 Std. Durchgetrocknet nach ca. 48 - 72 Std.

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.- Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

[(2)] Anhaltswerte bei + 20 °C und 60 % rel. Luftfeuchte

Verarbeitungshinweise:

Besonders zu beachten: VOB Teil C DIN 18363 Abs. 3 und BFS Merkblätter

Untergrund	Alle geeigneten Untergründe wie Beton, Putz, Gipskartonplatten, Glasfasergewebe, Raufaser-, Vlies- und Prägetapeten, usw.
Vorbehandlung	Der Untergrund muss sauber, trocken, saugfähig, fest, tragfähig und frei von trennenden, haftmindernden oder durchschlagenden Substanzen sein. Verschmutzungen, lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen entfernen und nachreinigen (mechanisch oder durch geeignete Mittel). Neue Putze erst nach ausreichender Trocknung beschichten. Glatte Sinterschichten fachgerecht fluatieren und nachwaschen. Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden wie z.B. Blasenbildung und Rissen in den nachfolgenden Beschichtungen führen. Bei Untergründen mit wasserlöslichen, verfärbenden oder durchschlagenden Inhaltsstoffen unbedingt den Grundanstrich mit GIMA GK-Sperrgrund Basic vornehmen. Bei allen anderen Untergründen entsprechend dem Zustand eine geeignete Grundierung wählen. Zur Herstellung eines gleichmäßig saugenden Untergrundes bei besonders streiflichtempfindlichen Flächen mit Grundierfarbe vorstreichen.
Materialzubereitung	Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Vor der Verarbeitung mit langsam laufendem Quirl aufrühren. Im Bedarfsfall mit bis zu max. 5 Vol. % Wasser verdünnen. Nicht zu beschichtende Flächen schützen / abdecken. Eine Abtönung kann bis max. 5% mit handelsüblicher Abtön- und Volltonfarbe erfolgen, hierbei sind die u.s. Hinweise zu beachten.

Verarbeitungshinweise:

Verarbeitung	Streichen, Rollen, Airless-Spritzen. Bei Airless-Spritzauftrag Farbe gut aufrühren und ggf. durchsieben. Zur Minimierung der Rollstreifigkeit und -struktur empfehlen wir das Aufbringen der Farbe mit einer mittelflorigen Microfaser-Walze, die nicht zu Materialansammlung im Randbereich führt (z.B. Microstar). Bei Spritzapplikation mit o.g. Walze die noch nasse Fläche nachrollen. Um Ansätze zu vermeiden, müssen zusammenhängende Flächen nass in nass aufgetragen werden. Um Fleckenbildung und Glanzstellen durch unterschiedliche Schichtstärken zu vermeiden muss das Produkt gleichmäßig aufgetragen und verteilt werden. Vor der Verarbeitung Farbton prüfen. Bei der Verarbeitung an durchgehenden Flächen auf gleiche Chargennummer achten. Nicht zu streichende Flächen abdecken.
Beschichtungsaufbau(*)	Poröse und stark saugende Untergründe 1. 1 x GIMA Tiefgrund LF-FIX oder GIMA Hydrogrund LF unverdünnt 2. 2 x SANA COLOR RaumWand Farbe unverdünnt
	Ungleich saugende Untergründe/Glasvliese 1. GIMA Grundierfarbe Basic unverdünnt 2. 1 x SANA COLOR RaumWand Farbe unverdünnt
	Altanstrich oder normal saugende Untergründe, Neuputze 1. 2 x SANA COLOR RaumWand Farbe unverdünnt
	Gipskartonplatten Neue unbelastete GK-Platten ohne Vorbehandlung beschichtbar 1. 1 x SANA COLOR RaumWand Farbe unverdünnt als Grundieranstrich 2. 1 x SANA COLOR RaumWand Farbe unverdünnt als Farbanstrich (*) BFS Merkblatt Nr. 12 beachten. Gipskartonflächen mit feuchtem fusselfreiem Tuch restlos entstauben. Staubreste vermindern die Haftfestigkeit, es kann zu Ablösungen kommen.Auf Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen oder durchschlagenden Vergilbungen unbedingt den Grundanstrich mit GK-Sperrgrund Basic vornehmen. Es wird empfohlen eine aussagekräftige Probebeschichtung vorzunehmen.

Diese Tabelle dient dem Anwender als Orientierungshilfe und kann nicht alle Fälle abdecken.
Sie entbindet den Anwender nicht vor einer fachgemäßen Untergrundprüfung und Beurteilung.

Reinigung der Werkzeuge:

Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. In den Pausen Werkzeuge in der Farbe belassen.

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Den Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen/ regionalen/ nationalen/ internationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

Sicherheitshinweise:

Die übliche Arbeitshygiene ist zu beachten. Während der Verarbeitung Schutzbrille und Handschuhe tragen. Spritzer auf der Haut sofort mit Wasser abwaschen. Bei Augenkontakt sofort gründlich mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Für Kinder unerreichbar lagern. Verschmutzungen sofort mit Wasser abwaschen. Weitere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Hinweise:

Für Kinder unzugänglich aufzubewahren. Vor der Verarbeitung Farbton prüfen. Abweichungen zur Farbtonkarte sind drucktechnisch bedingt. Nach der Verarbeitung werden Farbtonreklamationen nicht anerkannt. Der Leitfaden zu Prüfpflichten bei Anlieferung von Tönware im Rahmen der Untersuchungs- und Rügepflicht (§ 377 HGB) vom Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz, Verband der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie und des VDPM ist einzuhalten. Bei der Verarbeitung an durchgehenden Flächen auf gleiche Chargennummer achten. Nicht zu streichende Flächen abdecken. Verschmutzungen sofort mit klarem Wasser abwaschen. Abzeichnungen von Ausbesserungen, Reparaturen oder Nacharbeiten in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher laut BFS-Merkblatt Nr. 25, selbst bei der Verwendung des Original-Beschichtungsstoffes, unvermeidbar. Bei mechanischer Belastung der Beschichtungsoberfläche kann es bei dunklen, intensiven Farbtönen aufgrund der verwendeten natürlichen Füllstoffe zu sich heller abzeichnenden Farbtonveränderungen an den betreffenden Bereichen kommen. Die Produktqualität und Funktionalität wird dadurch nicht beeinflusst. Bei der Beschichtung von Acrylfugen und Dichtungsmassen können infolge der höheren Elastizität sowie unterschiedlichen Saugfähigkeit der Dichtmassen Risse und/oder Verfärbungen im Anstrichmittel auftreten. Aufgrund der vielen verschiedenen im Markt befindlichen Produkte sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung durchzuführen. Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und -vorschläge entbinden den Verarbeiter nicht von einer eigenverantwortlichen Untergrundprüfung und -beurteilung.

Hinweis zur Beschichtung von Gipskartonplatten:

Die vorgesehenen Gipsspachtelmassen der herstellenden Industrie von Gipskartonplatten können eine besondere Feuchtigkeitsempfindlichkeit aufweisen. Diese Empfindlichkeit kann zu Blasenbildung, Aufquellung der Spachtelmassen und zu Abplatzungen führen. Daher empfiehlt der Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e. V. in ihrem Merkblatt "Verspachtelung von Gipsplatten" durch ausreichende Lüftung und Temperatur für eine rasche Trocknung der Beschichtung zu sorgen.

Nachweise:

Geprüft nach DIN ISO 11890-2
Hält die Anforderungen an die Konzentrationen flüchtiger und schwerflüchtiger Kohlenwasserstoffe (VOC und SVOC) sowie den Gehalt an Konservierungsmitteln einschließlich des freien Formaldehyds entsprechend DE-UZ 102 (01/2019) ein.

Besondere Hinweise:

Die Angaben in dieser Druckschrift über Eigenschaften und Anwendung der genannten Produkte dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der GIMA GmbH & Co. KG erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Sollten besonderen Anforderungen in einzelnen Bereichen an das Produkt gestellt werden, die in diesem Merkblatt nicht explizit genannt sind ist in jedem Einzelfall der Einsatz mit der GIMA GmbH & Co. KG abzustimmen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichenden Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.